Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 584. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 23. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 22. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Geheimen Regierungsrath Dr. Rammelsberg, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Dem Thierarzt, Ober-Roßarzt a. D. Spuhrmann zu Bockenheim ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Meseritz, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Meseritz übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Dampfer „Hohenstaufen" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Adler" ist am 22. d. M. in Largsbay eingetroffen und beabsichtigt am 23. d. M. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. August.

* **Die Ernennung des Bischofs Dr. Georg Kopp zum Fürstbischof von Breslau** ist, wie der „Schles. Volksztg." mitgetheilt wird, in den letzten Tagen eingetroffen. Die Inthronisation wird voraussichtlich erst gegen Ende October stattfinden.

= **Verleihung eines russischen Ordens.** Dem Ober-Regierungsrath Hüpeden zu Oppeln ist vom Kaiser von Rußland der St. Stanislaus-Orden zweiter Klasse verliehen worden.

W. **Goldberg,** 22. Aug. [Brandschaden.] Gestern Abend gegen 11 Uhr sind in dem eine Meile von hier entfernten Ulbersdorf zwei Bauerngüter mit voller Ernte niedergebrannt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 22. August. Der Chef der Admiralität General-Lieutenant v. Caprivi hat sich heute früh an Bord des Aviso „Pfeil" begeben, um dem Ostsee-Geschwader entgegenzufahren. Das ganze Manövergeschwader, mit Prinz Ludwig an Bord des Panzerschiffes „Kaiser", verließ ebenfalls heute früh den Kieler Hafen, macht morgen Landungsversuche in der Eckernförder Bucht und kehrt Donnerstag hierher zurück.

Westerland, 22. August. Der Vicepräsident des Staatsministeriums, Minister des Innern, v. Puttkamer, hat heute nach einem vierwöchentlichen Curaufenthalt mit Familie die Insel verlassen, um nach Berlin zurückzukehren. Der Landrath Hansen von Tondern, der Hardesvogt Hübbe und der Badedirector Pollacsek geleiteten den Minister bis Munkmarsch.

Bremen, 22. August. Die Rettungsstation Rositten telegraphirt: Am 21. August von dem hier gestrandeten holländischen Schuner „Eendracht", Capitän de Grooth, 6 Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Rositten.

Straßburg i. E., 22. August. Wie die „Landeszeitung für Elsaß-Lothringen" meldet, sind der Fürst und die Fürstin Hohenlohe, sowie Erbprinz Philipp Ernst anläßlich des am 20. d. M. auf seinem Landsitze in der Bretagne erfolgten Todes des Fürsten Peter von Sayn-Wittgenstein, Bruders der Fürstin Hohenlohe, nach Frankreich abgereist.

Rom, 22. August. Der deutsche Botschafter, Graf Solms, hat sich heute Nachmittag auf längeren Urlaub nach Deutschland begeben.

Paris, 22. August. Die Session der Generalräthe ist heute eröffnet worden.

Brügge, 22. August. In dem heute eröffneten flamländischen Congreß forderten zahlreiche Redner, daß der Unterricht in flamländischen Landestheilen in allen Klassen in flamländischer Sprache zu ertheilen sei, daß das Criminalrecht an den Universitäten Gent, Brüssel und Löwen in derselben Sprache vorzutragen sei, und daß im Verwaltungsfache kein Beamter in flamländischen Gebieten zu ernennen sei, der nicht dieser Sprache mächtig ist, daß endlich in der nächsten Kammersession ein Gesetzentwurf eingebracht werden soll, durch welchen der Unterricht im Flamländischen auch in der Militärschule eingeführt wird.

Konstantinopel, 22. August. (Telegramm der „Agence Havas".) Der bulgarische Vertreter, Vulkowitsch, theilte dem Großvezier ein Telegramm Stoilows mit, in welchem dieser sagt, daß der Prinz Ferdinand bei Gelegenheit seines Eintreffens in Philippopel dem Sultan den Ausdruck seiner loyalen Gesinnung und seiner Ergebenheit mit der Versicherung aufrichtiger Achtung der ihm dem Suzerän gegenüber obliegenden Verpflichtungen übermittelt habe. Der Prinz werde sich glücklich schätzen, diese Gefühle dem Sultan persönlich aussprechen zu können, wenn dieser solches für opportun erachten werde.

Hamburg, 22. August. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Börsensteuer.** Nachstehende Zusammenstellung der Einnahmen aus der Börsensteuer seit Einführung derselben, also seit October 1885 bis incl. Juli d. J., dürfte interessiren. Die Einnahmen stellten sich darnach, wie folgt:

	Umsatzsteuer Mark	Effectenstempel Mark
1885		
October	973 166	—
November	511 063	128 955
December	570 554	439 892
1886		
Januar	614 043	404 781
Februar	682 479	411 115
März	1 011 838	442 831
April	720 528	465 167
Mai	611 834	196 400
Juni	608 814	795 664
Juli	575 663	534 769
August	515 556	363 532
September	584 955	283 305
October	714 298	503 074
November	809 605	492 710
December	764 011	413 431
1887		
Januar	718 979	369 091
Februar	691 605	293 281
März	599 632	219 394
April	533 835	338 896
Mai	525 716	308 242
Juni	736 189	670 745
Juli	589 817	279 165

* **Sedantag.** Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat beschlossen, am Sedantag, wie alljährlich, die Börsen-Versammlung ausfallen zu lassen.

W. T. B. **Frankfurt a. M.,** 22. August. Die Zusammenkunft der hessischen Brennereibesitzer ist auf den 29. August verlegt.

* **Deutschlands Handel im Ausland.** Das Augustheft des Handelsarchivs enthält eine Reihe von Handelsberichten aus dem Auslande, welche mancherlei den deutschen Interessenten wissenswerthe Mittheilungen enthalten. So wird aus Amasia (Kleinasien) berichtet, dass dem Hafen von Samsun, sobald das Project einer Eisenbahn von dort über Amasia nach Siwas, dem Centrum Kleinasiens, seiner Verwirklichung entgegengeführt sein werde, eine grosse Zukunft bevorstehe und, wie Odessa das Handels-Emporium an der Nordseite des Schwarzen Meeres geworden sei, Samsun sich zu demjenigen der Südseite erheben werde. An letzterem Hafenplatze bestehe bis heute kein deutsches Geschäftshaus. Da jedoch die Häfen des Schwarzen Meeres sich immer mehr von Konstantinopel emancipiren und in directen Verkehr mit Europa treten, so würde die Uebergangsperiode besonders günstig sein, um deutsche Fabrikate mit denjenigen anderer Bezugsländer Europas in Concurrenz treten zu lassen. Auch wäre vielleicht die Errichtung eines Musterlagers unter Leitung eines mit Sprache und Land vertrauten jungen Mannes in Erwägung zu ziehen. — In Rom soll es nur verschwindend wenige Grosshändler geben, so dass die deutschen Geschäftshäuser im Allgemeinen mit Correspondenz und Mustersendungen wenig ausrichten können, sondern, um Verbindungen anzuknüpfen, sich Reisender und am Platze ansässiger Geschäftsagenten bedienen müssen. Zur Vermeidung unangenehmer Erfahrungen in Folge leichter Creditgewährung sei übrigens die Vermittelung solider Agenten und Banquiers nicht zu umgehen.

* **Vom Garn- und Tüchermarkt in Manchester** schreibt man der „Frankf. Ztg.": „In der Stimmung des Marktes zeigt sich kaum irgendwelche Veränderung. Bei den Käufern für die grösseren auswärtigen Absatzgebiete liegen nur mässige Aufträge vor, und obwohl sie im Stande gewesen sind, den grössten Theil derselben anzubringen, hat das Geschäft doch nicht annähernd den gewöhnlichen Durchschnittsumfang erreicht. Für chinesische und indische Stapelartikel war die Nachfrage dürftig; aber auch für andere Artikel und Seitens anderer Absatzgebiete war keine besondere Belebtheit vorhanden. Die Producenten halten im Grossen und Ganzen an den bisherigen Notirungen recht fest, und diejenigen unter ihnen, welche auch nur einigermassen gut mit Ordres versehen sind, zeigen sich wenig geneigt, stark zu offeriren. Freilich sind nicht alle gleich gut situirt, und wie schon früher erwähnt, ist manchmal ein und derselbe Fabrikant nicht in Bezug auf alle seine Artikel in gleich günstiger Lage und während er in Bezug auf einige jede Concession im Punkte des Preises entschieden verweigert, lässt er bei anderen willig mit sich handeln. — Garne sind sowohl für den Export als für heimischen Verbrauch ziemlich still; gelegentlich zeigen sich Spinner bereit, Preise anzunehmen, die sie noch vor einigen Tagen verweigerten, im Ganzen kann aber ein nennenswerther Abschlag nicht bemerkt werden. Fabrikanten kaufen Garne meist nur spärlich ein; doch gehen einige, die in voriger Woche zurückhaltend verfuhren, etwas flotter vor. Der Markt für Tücher ist durchschnittlich ziemlich behauptet, und wenn auch gelegentlich eine kleine Abschwächung zu bemerken ist, so muss sie als eine Ausnahme angesehen werden und kommt daher, dass hie und da ein Fabrikant seine Aufträge zu ergänzen oder sein Lager zu verringern hat. Im Ganzen herrscht aber die Neigung vor, sich zu den laufenden Preisen nicht zu sehr auf ausgedehnte Lieferungen einzulassen.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** (W. T. B.) Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 13. bis zum 19. August 178 288 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 1267 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 13. bis zum 19. August 96 730 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 4348 Fl.

Concurseröffnungen.

Firma Wm. Höltring & Co. in Barmen. — Firma Alfred Gröger in Chemnitz. — Kaufmann Paul Woldemar Schwarze in Döbeln. — Kaufmann Adolf Souvageol zu Iserlohn. — Kaufmann Karl Zilling in Kalw. — Buchdruckereibesitzer Wilhelm Thiele in Kassel. — Firma J. Wipprecht & Sohn in Königsberg. — Kaufmann Fritz Braun in Marburg.

Schlesien: Kaufmann Ludwig Schlossarczyk, Königshütte; Termin: 1. October cr., Verwalter: Kaufmann Stefan Suchy.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Gregor Hielscher, Breslau.

Gelöscht: Agrell & Hielscher, vorm. Julius Scholz, Breslau. — Goerlich & Co., Breslau. — Paul Rüffer, Nieder-Hermsdorf.

Submissionen.

A—z. **Schwellen-Submission.** Die Lieferung von 1) 54 000 Stück kiefernen oder buchenen Bahnschwellen 1. Klasse, $2^1/_2$ Meter lang, 16/26 Centimeter stark, 2) 6400 Stück dergl. 2. Klasse, 2,4 Meter lang, 15/25 Centimeter stark, 3) 1498 Stück eichene Weichenschwellen verschiedener Längen und Stärken stand bei der kgl. Eisenbahndirection Bromberg zur Submission an. Von den eingegangenen 13 Offerten erwähnen wir die folgenden, Preise für Bahnschwellen per Stück, für Weichenschwellen per laufenden Meter: Louis Friedmann, Breslau, ad 1 zu $162^1/_2$ Pf., ad 2 zu 160 Pf., ad 3 zu 140—310 Pf. fr. Schulitz; F. Pohl, Trachenberg, ad 1 und 2 zu durchschnittlich 162 Pf., ad 3 zu 144—300 Pf. fr. Bahnhof oder Imprägnir-Anstalt Schulitz; Druschki u. Sohn, Görlitz, ad 1 zu 169 Pf., ad 2 zu 159 Pf. fr. Imprägnir-Anstalt Schulitz; Julius Rütgers, Schulitz, ad 1 zu 168 Pf., ad 2 zu 160 Pf. fr. dortiger Imprägnir-Anstalt; Albrecht u. Lewandowski, Königsberg, ad 1 zu 152 Pf., ad 2 zu 142 Pf. fr. Tilsit, 3 Pf. theurer fr. Königsberg; Gebr. Wollmann, Berlin, ad 1 zu 164 und 163 Pf., ad 3 zu durchschnittlich 135 Pf. fr. Imprägnir-Anstalt Schulitz; Wilhelm Landsberg, Breslau, ad 3 Theilquanten zu 147—295 Pf. fr. Imprägnir-Anstalt Schulitz. Sämmtliche Offerten bezogen sich auf kieferne Schwellen, buchene wurden nicht angeboten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. Aug, Nachmittag 4 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 10. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 22. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 299, —. Spanier neue 67, 09. Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1355. Egypter 376, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 745, —. Banque d'escompte 465, —. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 364, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 365. Fest.

London, 22. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier $66^1/_2$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74^1/_8$. 3% garant. Egypter $101^1/_8$. Ottomanbank $9^5/_8$. Suez-Actien $79^1/_4$. Canada Pacific $58^1/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^7/_8$ %. Fest.

London, 22. Aug., Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $101^1/_2$. Convert. Türken $14^1/_4$. 1873er Russen $94^7/_8$. Italiener $96^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^3/_8$. 4% unific. Egypter $74^1/_8$. Ottomanbank $9^5/_8$. Silber $44^9/_{16}$ à $44^5/_8$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228^1/_2$. Franzosen —, —. Lombarden $66^7/_8$. Galizier —, —. Egypter 74, 45. 4% Ungar. Goldrente 81, 65. Gotthardbahn 103, 90. 80er Russen 80. 40. Disconto-Commandit 196, —. Lübecker —, —. Edison 123. Still.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 40. 1860er Loose 113, 70. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 211, 20. Italiener 97, 60. 1880er Russen 80, 40. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 66, 70. Egypter 74, 30. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 232. Central-Pacific 114, 60. Franzosen $183^5/_8$. Galizier $173^1/_8$. Gotthard-Bahn 103, 80. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $66^3/_4$. Lübeck-Büchener 161, 80. Nordwestbahn $129^1/_2$. Credit-Actien $228^1/_2$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 196, —. 5% serb. Rente 78, 40. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 80. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 65 Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont $1^7/_8$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228^1/_2$. Franzosen $183^3/_4$. Galizier 173. Lombarden $66^3/_4$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 196, 20. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 22. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_2$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente $91^1/_4$. Ungar. Goldrente $81^3/_4$. 1860er Loose $114^1/_4$. Italienische Rente $97^5/_8$. Credit-Actien $228^3/_4$. Franzosen $459^1/_2$. Lombarden 168. 1877er Russen $96^1/_8$. 1880er Russen $78^7/_8$. 1883er Russen $104^1/_2$. 1884er Russen $89^3/_4$. II. Orient-Anleihe $52^7/_8$. III. Orient-Anleihe $52^1/_2$. Laurahütte 84. Nordd. Bank $145^1/_2$. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka $44^1/_4$. Mecklenburger Fr. Fr. $133^3/_8$. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener $162^1/_4$. Gotthardbahn $103^3/_4$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 164. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158^1/_4$. Disconto-Commandit $196^1/_4$. Unterelbische Prioritäts-Actien $97^1/_4$. Disconto $1^7/_8$ %. Fest, aber still.

Amsterdam, 22. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^3/_4$, do. Febr.-August verzl. $65^1/_8$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66^1/_8$, do. April-October verzl. $65^3/_4$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80^5/_8$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $115^3/_4$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^3/_8$. Conv. Türken $14^1/_4$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_4$. Russische Zollcoupons $1{,}91^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94. 50, Hamburger Wechsel 59, $27^1/_2$.

Petersburg, 22. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^5/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. $99^1/_8$, do. 6% Goldrente $193^1/_2$, do. Bank für auswärtigen Handel $325^1/_2$, Petersburger Discontobank 785, Warschauer Discontobank 300, Petersb. internat. Bank 529, Russ. $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 158.

Newyork, 22. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $80^3/_4$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $125^3/_4$. Erie-Bahn $30^1/_4$. Newyork-Centralbahn $108^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn 114. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^1/_2$. Rohes Petroleum $5^3/_4$. Pipe line Certificats 61. Mehl 3, 40 Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Aug. $79^3/_4$, per Sept. $80^1/_8$, per Decbr. 84. Mais (old mixed) $49^1/_2$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{17}/_{32}$. Kaffee Rio $19^7/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 22. August. Spiritus loco ohne Fass 75, 50, pr. August 75, 50, pr. September 75, 50. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 22. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Fest. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 22. Aug., Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5^1/_2$ Käuferpreis, August-September $5^7/_{16}$ do., Septbr.-October $5^9/_{32}$ Verkäuferpreis, October-November $5^5/_{32}$ d. do.

Liverpool, 22. August. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Umsatz 14000 Ballen. Amerikaner low middling $^1/_8$ höher, übrige amerikanische $^1/_{16}$ d. höher.

Wien, 22. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 62 Gd., 7, 67 Br. Roggen per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 6, 17 Gd., 6, 22 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Herbst 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 22. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 6, 80 Gd., 6, 82 Br., per Frühjahr 1888 7, 35 Gd., 7, 37 Br. Hafer per Herbst 5, 43 Gd., 5, 45 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 79 Gd., 5, 81 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 51 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per August-September $11^5/_8$ à $11^3/_4$. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 22, 25, per September 21, 60, per Septbr.-December 21, 80, per November-Februar 22, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per August 47, 25, per September 47, 30, per September-Decbr. 47, 60, per Novbr.-Februar 48, 10. Rüböl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus fest, per August 41, 50, per September 41, 75, per Septbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 25.

London, 22. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Prachtvoll.

London, 22. Aug. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 13. Aug. bis zum 19. Aug.: Englischer Weizen 1460, fremder 44 177, englische Gerste 75, fremde 23 329, engl. Malzgerste 18 468, fremde —, englischer Hafer 1218, fremder 142 539 Qrts. Englisches Mehl 13 314, fremdes 20 503 Sack und — Fass.

Glasgow, 22. Aug. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 14 200 gegen 6500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 22. August, Nachm. Bancazinn $62^1/_2$.

Antwerpen, 22. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 22. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^1/_2$ bez. und Br., pr. August $15^1/_2$ Br., pr. September-Decbr. $15^3/_8$ bez., $15^1/_2$ Br., per Januar-März $15^5/_8$ Br. Fest.

Hamburg, 22. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 5, 95 Br., 5, 90 Gd., pr. September-December 6, 05 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen, 22. August. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

New-York, 20. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4^9/_{16}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5^9/_{32}$.

W. T. B. **Havre,** 22. August. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee good average Santos per September 112,00, per October 112,75, per November 113,50, per December 114,00, per Januar 114,50, per Februar 115,00, per März 115,50. Behauptet.

Hamburg, 22. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25 Br., $24^3/_4$ Gd., August $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gd., per August-September $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gd., per September-October $26^1/_2$ Br., $26^1/_4$ Gd., per October-November $26^1/_8$ Br., $25^7/_8$ Gd., per November-December 26 Br., $25^3/_4$ Gd., per December-Januar $25^1/_2$ Br., $25^1/_4$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 20. Aug. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Während

das Geschäft in bebauten Grundstücken noch fortgesetzt in sommerlicher Ruhe verharrt und daher nur wenig Material für die Berichterstattung bietet, ist die Bauthätigkeit auch in der Periode des Hochsommers in flottem Gange verblieben, und es ist eine grosse Zahl von Neubauten mit bemerkenswerther Schnelligkeit ihrer Fertigstellung zugeführt worden. Die raschen Fortschritte in dieser Hinsicht sind wohl in erster Reihe dem dauernd flüssigen Geldstande und der daraus entspringenden, bequemen Baugelder-Versorgung zuzuschreiben. Die Nachfrage nach bebauten Grundstücken beginnt gegenwärtig sich auch denjenigen äusseren Stadttheilen, welche bisher ziemlich vernachlässigt waren, in höherem Grade zuzuwenden, nachdem die Miethspreise in jenen Gegenden schon seit einiger Zeit sich gut behaupten, auch die Vermiethung der leeren Räume sich mit geringeren Schwierigkeiten, als früher, vollzieht. Eine Stütze findet dieser Umschwung in der Richtung der Kauflust, durch den Umstand, dass in den besseren Strassen, namentlich der Friedrich- und Königstadt, eine Menge Localitäten schon längere Zeit ohne Abnehmer geblieben, so dass man bereits anfängt, die Möglichkeit einer rückläufigen Bewegung der Miethspreise in diesen Strassen zu discutiren, wenn auch an den Eintritt einer solchen Thatsache zunächst noch nicht zu denken ist, da die Besitzer, als potente Leute, lieber einen Mieths-Ausfall ertragen, als durch billigere Vermiethung den nominellen Werth des Grundstücks beeinträchtigen lassen. Am Hypothekenmarkte bleibt Geld für gutes und sicheres Material reichlich angeboten. Für fertige Neubauten sind mehrfach Hypotheken-Regulirungen zu Stande gekommen, die sich, da sie den einschlägigen Verhältnissen sich gut anpassten, auch glatt vollzogen haben. Die Zinssätze notiren: Erststellige Eintragungen 4—4¼ pCt., pupillarische Abschnitte bester Art 3¾—3⅞ pCt.; entlegene Strassen 4½ bis 4¾ pCt. Zweite und fernere Stellen nach Lage und Beschaffenheit 4½—5—6 pCt. Baugelder 4½—5 pCt. Zinsen und 1—1½ pCt. Abschlussprovision. Erststellige Guts-Hypotheken 3⅞ bis 4—4½ pCt. mit und ohne Amortisation. Verkauft wurde das Rittergut Dzierzazno, Kreis Mogilno.

Berlin, 22. August. [Producten-Bericht.] Bei vorwiegend lustloser Stimmung haben die Preise am heutigen Getreidemarkt keine wesentliche Veränderung gegen gestern erfahren. — Weizen loco behauptete sich nur im Werthe, während nahe Lieferung, in Folge von Deckungen, etwas besser bezahlt werden musste; spätere Sichten blieben willig angetragen. Gek. 1100 Tonnen. — Roggen, loco und auf Termine, zeigte ziemlich feste Preishaltung. — Hafer, loco schwach im Preise behauptet, liess sich auf Lieferung eher etwas billiger kaufen. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos, bei unveränderten Forderungen. — Für Spiritus zeigte sich überwiegende Frage, wobei merklich erhöhte Forderungen erreicht werden konnten. Gek. 60000 Liter.

Weizen loco 152—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 154—154¾ M. bez., September-October 154¾—155½ M. bez., October-November 157½—157¾ Mark bez., November-December 160½ Mark bez. — Roggen loco 114 bis 121 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 117—117½ Mark ab Bahn bezahlt, September-October 116¾—117 M. bez., October-November 118¾—119 Mark bez., Novbr.-December 122 bis 122¼ Mark bez., April-Mai 129¾ bis 129¼—129½ M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 106½ M. bez., October-Novbr. 107½ M. bez., November-December 109 M. bez. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93 bis 128 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 112 bis 117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 110 bis 116 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 124 Mark ab Bahn bez., September-October 93½ M. bez., October-November 95¾ M. bez., November-December 98½ M. bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 107½ M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24.00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 17,00—16,95 M., Juli-August 16,90 bis 16,85 M. bez., August-Septbr. 16,90—16,85 M. bez., Sept.-October 16,90—16,85 Mark bez., October-November 17.00—16,95 M. bez., November-December 17,10—17,00—17,05 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 43,8 Mark, August — M. bez., September-October 43,6 M. bez., October-November 47 M. Br., April-Mai 46,3 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 75—75,4 M. bez., August-September 74,6 bis 74,3—75,5—75 Mark bez., September-October 75—74,6—75,9—75,4 Mark bez., Nov.-Decbr. versteuert 108,5—108—109 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,70 M. bez., August und August-Septbr. 17,70 Mark bez., Sept.-Octbr. 17,60 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17.50 M. bez., August und August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Oct. 17,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 75 M. per 100 Ltr.-Proc.

Posen, 22. August. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkte schwach, Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 15,80—15,40—15 M., Roggen 11,20—10,60—10,20 Mark, Gerste 11,50—10,50—9,50 M., Hafer 10—9,70—9 M. — An der Börse: Spiritus höher. — Gek. — Liter. August 75 M. bez., September 75 M. bez. u. Gd. Loco ohne Fass 74,50 M. Gd.

Breslau, 23. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm weisser 14,70—15,20—16,00 Mark, gelber 14,50—15,00—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 10,80 11,10—11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark, blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 M., Hausbacken, 18—18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,6	+ 11°,9	+ 13°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	747,5	750,0	751,9
Dunstdruck (mm)	11,1	9,6	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	84	94	85
Wind (0—6)	NW 2.	NW. 3.	N. 2.
Wetter	Regen.	trübe.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7.8.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,1

Nachmittags und Nachts öfter Regen.

Breslau. Wasserstand.

22. August. O.-P. 4 m 63 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.
23. August. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,16 bz G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,415 bz G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,65 bz	162,46 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	178,60 bz	178,90 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz B	323,40 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 B	106,60 ebz B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 G	104,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bz B	98,40 ebz B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,20 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,70 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,70 bz G	90,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 bz G	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,30 G	109,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 bz G	102,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bz B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,80 G	108,90 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	103,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	113,10 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 bz B	96,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 G	116,40 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,10 bz G	102,90 G
dto. dto. dto.	4	1/4 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 G	98,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 bz G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bz	112,00 B
Egypter	4	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,90 bz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,50 ebz B	91,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,90 G	65,90à66 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,10 bz G	67,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,00 ebz G	56,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,60 bz	51,75 ebz B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 B	105,90 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bz G	94,25 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,50 bz	95,00 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,70 B	89,60 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,10 bz G	80,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	107,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94à94,10 bz	94,40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,90 bz	89,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54à54,10 bz	54,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,50à60 bz	54,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,40 bz	54,50 bz B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 B	46,15 bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,00 bz B	84,10 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,10à20 bz	89,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,30 G	92,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	79,90 bz	78,30 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	— —	86,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 G	105,10 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 G	72,25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bz	71,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,10 bz G	78,30 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,20 G	79,50 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bz	78,50 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 B	135,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/5	135,60 bz G	135,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	30,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,30 bz G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 bz	131,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 bz	49,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 G	105,30 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,90 bz	198,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,90 G	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	193,00 bz	189,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	122,70 B	122,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bz	24,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 G	16,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,00 B	294,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,40 ebz G	113,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,10 G	272,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,40 bz	156,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,40 bz	154,70 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 G	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bz	151,25 bz G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,75 bz	139,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 bz	29,00 G
Ungarische Loose	—	—	211,10 bz	211,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	55,25 G	53,30 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 ebz B	113,70 bz G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 bz G	106,50 bz B
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/8	2¾	1/1	93,60 G	93,60 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,75 G	104,10 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,30 bz G	106,00 bz
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,10 bz G	86,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Aachen-Jülich	8	6¼	1/1	141,50 G	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1 7/8	1/1	48,30 bz	48,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 G	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,80 bz	72,80 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,50 bz	36,25 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	115,00 bz G	115,80 bz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,40 bz	220,00 bz G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	162,50 bz G	161,70 bz G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,40 ebz G	96,75 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	44,40 bz	44,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	133,30 ebz G	133,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,80 bz G	102,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	73,50 bz B	72,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,90 bz	61,90 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,40 G	— —
Weimar-Gera	6	0	1/1	25,60 bz	25,60 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Bohm. Westb.	5¾	6¾	1/1	115,60 G	116,00 B
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,00 bz	138,25 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¾	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,75 bz G	86,70 bz
Gotthardbahn	2½	3½	1/1	104,20 bz	104,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 bz	58,60 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 bz G	76,10 bz B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 bz G	90,90 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,30 bz	121,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,00 G	59,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	370,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	259,50 B	259,25 ebz B
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	271,00 bz	270,75 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,40 bz G	23,00 bz G
Reichb.-Pard.	3,31	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/4 1/7	120,80 bz	121,25 bz
Russ. Südwestb.	5,30	—	1/1	58,90 G	58,10 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,10 bz G	103,40 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	82,60 B	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,50 bz	28,40 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	76,50 bz	76,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/5	15	1/1	251,50 bz	250,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bz B	101,00 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,70 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,75 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 bz	102,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 B	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,90 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102.25 G	102,20 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,60 G	99,70 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 bz	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,00 bz B	87,90 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bz	107,50 bz G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bz	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,10 bz G	82,20 ebz B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 bz B	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 bz B	82,60 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,00 bz G	75,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 G	66,20 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,50 G	73,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52 40 G	52,25 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,30 bz	402,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 G	99 90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,30 ebz G	86,40 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,75 bz G	84,90 bz B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	287,00 bz B	286,75 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	99,90 B	99,80 ebz B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	— —	94,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,10 bz	80,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,90 bz G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 G	79,50 bz B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,25 bz	95,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,80 bz	95,70 bz G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,50 bz G	87,60 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,25 bz	53,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,75 bz G	91,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,70 bz	94,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,60 G	80,75 bz G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,80 G	94,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	100,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,80 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	100,00 bz B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,10 bz G	77,60 bz G
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,80 bz G	64,00 bz G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,70 bz G	80,00 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 G	322,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,00 bz G	107,00 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	107,10 bz G	103,00 bz G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,40 bz G	158,00 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,30 bz G	92,50 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,60 bz	94,00 bz G
dto. Wechslerbk.	5 5/8	5½	1/1	100,75 bz	100,75 ebz B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,90 bz	138,25 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	161,70 B	160,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bz G	164,00 bz G
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	133,90 bz B	133,90 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 ebz G	102,50 bz B
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,50 bz B	196,10 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,00 bz G	132,00 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,50 bz G	58,70 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 bz G	80,70 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	116,60 bz B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,25 G	173,00 bz G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 B	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	140,10 G	140,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 G	95,30 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,50 bz G	90,25 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,60 bz	91,75 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	145,50 G	148,75 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	62,50 bz G	62 60 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	109,20 G	108,80 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	173,00 G	172,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,60 G	65,75 bz G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	110,80 bz G	111,00 bz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 bz G	136,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,50 G	105,30 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 468 00 G	p. St. 470,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 B	136,30 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,70 bz B	70,50 bz G
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	112,80 G	113,50 bz B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,75 G	109,75 bz G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	57,25 bz B	57,25 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,75 G	270,75 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,80 bz	127,90 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,50 G	112,75 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,75 bz G	111,75 bz G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	137,75 bz	138,50 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/8	67,75 bz	68,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	101,10 G	100,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,75 bz	90,60 bz B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,50 bz G	40,00 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	72,75 bz	72,40 bz G
Edison Compagnie.	5	6	1/1	118,25 bz G	121,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	59,40 bz G	60,30 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43½	—	1/1	835,00 G	834,50 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,50 bz G	117,75 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	203,00 bz G	204,50 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	94,00 G	92,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,25 B	122,50 bz
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,00 bz	92,75 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	84,60 ebz G	84,20 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,75 G	59,90 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,25 G	43,90 bz B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,25 G	70,25 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	190,00 bz G	194,00 bz B
Redenhütte	0	0	1/7	38,00 bz G	42,50 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	106,75 B	106,75 ebz B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	26,00 B	26,00 bz B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	112,50 B	112,60 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 bz G	127,25 bz B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	132,00 ebz B	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	158,10 bz G	159,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	30,00 bz G	29,00 bz B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,00 bz G	134,25 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	2100 B	2080 bz G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,85 bz G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 ebz G	102,00 bz G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,00 bz B	101,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,50 G	99,50 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,35 G	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,425 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 B	— —
New-York.	vista.	5	421,05 G	421,50 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	177,70 bz	178,10 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,00 bz	175,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,35 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,55 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,50 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	178,40 bz	178,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1¾% bz G.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente.	81,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,10à80,25 bz	— —
dto. dto. 1884	94,10à94,30 bz	— —
Disconto-Command.	195,80à75à96,25 bz	— —
Dortmunder Union	72,50à71,90à72,25à72à72,10 bz	— —
Laurahütte	84,50à83,75à84,25à10 bz	— —
Oesterr. Credit	459,00à459,50 bz B	— —
Franzosen	370,00à369,50 bz	— —
Lombarden	135,25à35 bz G	— —
Russische Noten	178,75 bz	178,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.